

Personalmeldungen

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste

zu Berlin.

Fotograf Josef Wackerle

Bildfotograf

Mitglied seit 27.10.1922

geb. am 15.5.1880

zu
Pfaffenkirchen
Oberbayern

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und III unausgefüllt zu lassen.

Karte N. Nr. 17

I.

Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

- a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Wackerle Josef

- b. Zeit und Ort der Geburt. 15. Mai 1880 Parkkirchen
Oberbayern

Name und Stand des Vaters.

Wackerle Josef Baumeister

Religion.

Römisch

- c. Familienstand. Verheiratet mit: Frau
Margit Wackerle geborene
Johannsen

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

1 Sohn „Peter“

- d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendfalls ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

- a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

(Architektur
Plastik) Schule Parkkirchen
Kunstgewerbe Schule München
Akademie der B. K. München
Plastik unter Professor W. v. Rümann

- b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Reise nach Italien Florenz u.
Rom Winter 1899-1900 Sommer 1900 Mailand

Aufenthalt in Italien 1904-05 -
Rom Neapel -

(Studien Reise nach Wien 1907
" Skandinavien 1909
" Belgien England 1911
" Paris 1913 .

- c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

- d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

Kunstlerische Leiter der Kgl. Porzellan-
manufaktur Münchener bis
1906 - 09

III.

Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Terrakotta Gruppe " Diger	1918	Staats Galerie München "
Lebensgroße Holzfigurine	1919	Herr Leisig Hamburg -
Bronze, Calumbeus "	1921	Werk. Lloyd.
Tempel - Gartenskulpturen in Majalitka	1927	Rittergutsbesitzer Herselberg Schloss Kunstd. u. Gesellschafts- Gesellschaft Wien
Terrakotta Porträt		
Porzellanaufgüssen	1910	Eremitage Petersburg.
Wiegendekorabel Parkettdecke " St. Sebastian -" Monumentalfigur- nale in Stein		

IV.

Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

1910. April,

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

Professor a. Lehrer für angewandte Plastik
Kunstgewerbemuseum Berlin
bis 1917 - dann Berufung nach
München

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

Professor für Plastik
St. Kunstschule Minerva
Rang eines Hochschul.
lehrers
ab. April 1917.

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Goldene Medaille
Dresden Kunstgewerbe
Ausstellung 1906
für Porzellanaufgaben

Pl. Goldene Medaille
Große Kunstaustellung
Berlin für eine V
Bronzesfigur 1909
eh. Mitglied d. Worst Salons Paris

Goldene Medaille
Weltausstellung
Brüssel -

Mitglied der Sezess.
Berlin.

Kunstbeirat - ernannt
vom Bay. Kultus
ministerium 1922

Großp. Kunstakademie für Kunst und Kiffkoff 10. Mai 1920

Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Meine erste Künstlerische Tätigkeit war Holzschmiede nach barocken Zeiligenfiguren - im Pastorettchen - und Studium der im Bay. Gelinge öfters vornehmenden Freskumalereien auf Bauernhäusern und Kirchen - - dreijähriger Besuch der Kunstgewerbe, viele Münzen - Arbeiten und Plastik - ein Jahr in Italien - in Mailand geschnitten Winter 1900 bei Professor Bernhard Raun - Säuer - Holzgeschnitten in einer Mailänder Möbelfabrik - - 1901 - 1904 Besuch der Münchener Akademie, Romreis - Italien, Rom Neapel, Taormina - - mehrere Terrakottas - angefertigt - - zumindest waren Münzen für die Vigl. Porzellankunstfabrik neue Figuren geschnitten - sehr viel und Keramik beschäftigt - ausserdem mehrere Holzfiguren für W. Kirchen geschnitten - Reihe ins Ausland - Berufung 1909 an das Kunstgewerbeinstitut Berlin - - in Berlin hauptsächlich Modelletplastik geübt - Berufung nach München 1917. - arbeite gegenwärtig in Holz - - habe mich diesen Winter beworben lassen, um eine Monumental - figur für Stein - und Fresken für eine Kirche durchzuschreiben - für meine Heimat - gewisse Pastorettkirchen. als verstecktesteins - Platz ausgestaltung - für Kriegerehrung,